

**Niederschrift der 45. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee
am Dienstag, den 18.07.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr bis 20:38 Uhr

Teilnehmer: **Bürgermeister**

-

Fraktion DIE LINKE

Janke, Tobias
Schulze, Doreen

Fraktion CDU

Porath, Dargo
Rarrasch, Torsten
Thiele, Andreas

Fraktion SPD

Koch, Ingo
Vogel, Julia

Fraktion UWG

Borkowski, Wilfried
Glienicke, Christian
Keiler, Udo
Tscherwinka, Maik

AfD

-

Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee

Pehnert, Dirk
Schuster, Antje
Hänsel, Milan

Entschuldigt:	Broshog, Frank Gast, Ulrike Kruppa, Judith Elsner, Dieter	Bürgermeister Stellv. Bürgermeisterin, TL Kämmerei DIE LINKE AfD
----------------------	--	---

Unentschuldigt:

Verwaltung:	Berkholz, Patrizia Gonschorek, Carolin Kosicki, Thomas Zehler, Sven	(Teamleiterin Haupt- und Schulamt) (Teamleiterin Ordnungsamt) (Teamleiter Bauverwaltung) (Schriftführer)
--------------------	--	---

Anw. geladene Gäste:

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der Zugriffsrechte auf den Vorsitz der Ausschüsse
8. BSV 210/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im Hauptausschuss
9. BSV 211/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im Bauausschuss
10. BSV 212/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im FW-Ausschuss
11. BSV 213/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im BSK-Ausschuss
12. BSV 214/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im RP-Ausschuss
13. BSV 215/45/2023 - Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den BSK-Ausschuss
14. BSV 216/45/2023 - Städtebaulicher Vertrag, B-Plan 16-02 „Wohnen am Mellensee“
15. MV 24/45/2023 - überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
16. Antrag auf BSV - Bereitstellung einer Fläche im OT Kummersdorf-Gut für die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die Kriege in Europa (CDU)
17. Antrag auf BSV - Anpassung des Steuerhebesatzes (SPD)
18. Antrag auf BSV - Gleichstellung der Kinder- und Jugendbeauftragten mit sachkundigen Einwohnern (GV)
19. Aktueller Sachstand zum Kita-Neubau in der Gemeinde Am Mellensee gemäß Beschluss 415/39/2023 vom 17.01.2023
20. Weiterer Umgang mit der Mitgliedschaft im Nahverkehrsbeirat TF
21. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
22. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 13 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende verkündet den Austritt von Herrn Daske aus der Gemeindevertretung, da er sein Verzicht auf sein Mandat erklärte. An seiner Stelle rückt Frau Vogel als Gemeindevertreterin der Fraktion SPD nach und wird vereidigt.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Da der Bürgermeister, sowie die stellvertretende Bürgermeisterin, nicht anwesend sind, wird, nach einer Anmerkung des Teamleiters der Bauverwaltung, anstelle des TOP 5, ein Bericht der Bauverwaltung folgen.

Bevor der Vorsitzende der Gemeindevertretung mit der Tagesordnung voranschreitet, kommt er auf die Anfrage eines Einwohners aus Sperenberg zurück, welche durch das Ordnungsamt beantwortet wurde. Eine Information an die Gemeindevertreter soll in den nächsten Tagen folgen. Des Weiteren habe der Einwohner aus Sperenberg eine Überarbeitung der Geschäftsordnung

angefragt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt mit, dass, nach Einigung mit der stellvertretenden Vorsitzenden und der Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes, eine Überarbeitung der Geschäftsordnung ab Herbst angedacht sei. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung seien dazu aufgerufen, Änderungsvorschläge zu folgenden Themen beim Vorsitzenden der GV einzureichen:

- Klare Formulierung von Tage/Werktage in der Fristsetzung.
- Klare Definition von Fristen im Einklang mit der Kommunalverfassung. Dazu die Anmerkung des Vorsitzenden: Wo keine Folgen in der Kommunalverfassung definiert sind, dürfen in der Geschäftsordnung auch keine festgelegt werden.
- Die namentliche Nennung der Gemeindevertreter bei Redebeiträgen.
- Klare Definition der Einreichungsfristen von Anfragen.

Der Vorsitzende der GV bittet, entsprechende Anfragen den jeweiligen Fachausschüssen zu stellen.

Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen - Sitzungen öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende der GV nimmt Bezug auf ein an ihn gerichtetes Schreiben der stellvertretenden Bürgermeisterin, in dem Sie den TOP 6 der 43. Sitzung der GV beanstandet habe und ein Einwohner um Richtigstellung bat. Sie bittet um eine gütliche Einigung. Der Vorsitzende der GV merkt an, dass, laut § 42 der BbgKVerf Einwohner kein Recht auf Einwendungen haben, andererseits im letzten Absatz vermerkt sei, dass Einwohner Unterlassungsklagen einreichen können. Er bittet um die Standpunkte der GV zur beiliegenden Richtigstellung des Einwohners.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee ist von der Form des Schreibens irritiert, da im Betreff Beanstandung steht, aber im ersten Satz von einem Einwand die Rede sei. Es merkt an, dass keine Änderung beschlossen werden könne, da kein Änderungsvorschlag der stellvertretenden Bürgermeisterin eingereicht wurde. Ebenfalls wird angemerkt, dass die Niederschrift noch nicht im Ratsinformationssystem verfügbar sei und dass sie bereits in der letzten Sitzung beschlossen wurde. Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee betont, laut Kommunalverfassung könne der Bürgermeister nur innerhalb von 2 Wochen beanstanden, welche bereits verstrichen seien. Nur der Kommunalaufsicht seien keine Fristen gesetzt, diese könne immer beanstanden. Bei einer gütlichen Einigung erwartet das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam Am Mellensee ein anderes Schreiben, als das hier vorgelegte.

Der Vorsitzende der GV sagt, er habe sich mit der Verwaltung an die Kommunalaufsicht gewandt, damit diese hierzu Stellung beziehen könne. Laut ihm wäre es wünschenswert, wenn die Einwohner, so wie die Gemeindevertreter, gegen falscher Wiedergabe oder sonstigen Unstimmigkeiten in Bezug auf von ihnen getätigten Aussagen Einwendungen erheben können. Dass das auch Einwohner machen können, siehe der § 42 BbgKVerf nicht vor. Nur in den dazugehörigen Kommentaren sei dieser Punkt unterschiedlich ausgelegt. Der Vorsitzende der GV merkt an, dass ein rechtssicheres Weiterkommen an dieser Stelle nicht möglich sei, man sich aber auf eine gütliche Einigung verständigen und dieses Schreiben mit anhängen könne.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erinnert sich daran, dass es dazu bereits einen Beschluss gäbe, da dieses Thema bereits durch einen anderen Gemeindevertreter schon einmal eingebracht wurde und dieser dann auch das Meinungsbild der GV wiedergeben würde.

Der Vorsitzende der GV wirft ein, dass die stellvertretende Bürgermeisterin den Beschluss beanstanden könne, da eben noch ein Einwand vorläge.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee sagt, dass nicht der Beschluss beanstandet wird, sondern es werde von einem Einwohner, die Niederschrift

beanstandet. Die stellvertretende Bürgermeisterin solle dies korrekt wiedergeben und selber den Wunsch zur Änderung des Beschlusses äußern.

Der Vorsitzende wirft ein, dass die stellvertretende Bürgermeisterin nur gebeten habe, den Antrag zu prüfen und ggf. eine Änderung der Niederschrift zu beschließen.

Ein anderes Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee sagt, sie habe nicht den Beschluss genannt, sondern nur die Niederschrift. Der Beschluss sei nicht für die Niederschrift verfasst worden.

Der Vorsitzende widerspricht der Aussage und sagt, wenn Änderungen beschlossen werden, werde beschlossen, dass die Niederschrift, mit den eingearbeiteten oder abgelehnten Änderungen, Gültigkeit habe. Dies ergebe ein neues Bild der Niederschrift, welches von der GV beschlossen wurde.

Das vorherige Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0- gemeinsam für Mellensee fügt hinzu, dass die stellvertretende Bürgermeisterin dies nur mündlich abgesprochen habe und schlägt vor, das Thema zu vertagen, bis sie wieder anwesend ist. Weiterhin wird angemerkt, dass der reinkopierte Einwand nicht im Original vorliegt. Das Mitglied hätte das Original eingefordert, jedoch wurde dies verwehrt. Man wisse nicht, was noch in der Nachricht stehen könnte.

Die Niederschrift, um die es geht, lag zur letzten Sitzung am 20.05.2023 bereits vor. Der Einwohner mit dem Einwand hätte demzufolge seinen Einwand schon zum 20.05.2023 einreichen können. Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee vermutet, der Einwohner habe das genau ein Tag nach der Sitzung eingereicht, da nach der Sitzung die alte Tonaufzeichnung gelöscht werden müsse. So stehe es in der Geschäftsordnung und in der Kommunalverfassung. Es gäbe keine Möglichkeit mehr, diese Sache zu kontrollieren. Eine gütliche Einigung müsse von beiden Seiten ausgehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Punkt auf die nächste Sitzung, wenn die stellvertretende Bürgermeisterin wieder anwesend ist, zu vertagen, da nur sie die Absprache mit der Kommunalaufsicht getätigt habe.

Beschluss-Nr.: 501/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vertagung der Beratung zur schriftlichen Beanstandung des Einwohners aus Sperenberg zum TOP 04 „Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen -öffentlicher Teil-“ in Bezug auf den TOP 06 „Einwohnerfragestunde“ der 43. Sitzung der Gemeindevertretung und der damit verbundenen Niederschrift auf die folgende Sitzung der Gemeindevertretung im September.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee merkt an, dass noch viele Antworten zu gestellten Fragen aus den vergangenen Sitzungen fehlen würden. Es gäbe zwar eine Antwort zu seiner Frage zum 6-Augen-Gespräch zwischen dem Bürgermeister, der Teamleitung der Bauverwaltung und dem Investor, aber nur an ihn persönlich. Die Antwort habe aber hier in der Sitzung der Gemeindevertretung aufzutauchen.

Der Vorsitzende fragt, ob die Verwaltung, die die Fragen mitgenommen habe, die Antworten an die GV hätte schicken müssen.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee wirft ein, dass die Antworten, laut Geschäftsordnung, angehängen werden müssen.

Der Vorsitzende sagt, dass noch keine Antworten eingegangen seien, auch keine zur Anfrage des Schulbaus von dem Mitglied der AfD.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee sagt, die Anfrage der Einwohner, sowie die dazugehörigen Antworten gehören ebenfalls dazu.

Der Vorsitzende möchte dazu erwähnen, dass er den Standpunkt vertrete, eine Niederschrift sei eine Urkunde, welche keine Anlage enthalten dürfe, wenn, dann müssen es separate Dokumente sein. Man könne es so machen, dass wenn die Verwaltung ein Schreiben an die betreffenden Einwohner richtet, dieses dann, unabhängig von der Niederschrift, in das Ratsinformationssystem hochgeladen werden würde. Es könne aber nicht mit angehängen werden.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee verweist auf die Geschäftsordnung, wo festgehalten sei, wie mit Anhängen zu verfahren ist.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Geschäftsordnung in weiten Teilen scheinbar nicht rechtssicher sei.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee kündigt an, im TOP 21 seine Antwort bezüglich des 6-Augen-Gesprächs vorzulesen.

Zu 5. Bericht des Bürgermeisters

Bericht aus der Bauverwaltung

- Der Teamleiter der Bauverwaltung verspricht, in Zukunft die Qualität der Berichte zu verbessern. Der Förderantrag für das Radwegekonzept sei zum heutigen Tage eingereicht. Vorplanungen für die Feuerwehrrätehäuser Rehagen, Mellensee und Klausdorf liegen vor und seien mit den jeweiligen Feuerwehren abgestimmt. Die Vorplanungen wurden ebenfalls bereits mit dem Landkreis abgestimmt und entsprechende Äußerungen können der Anlage entnommen werden. Bei der FW-Rehagen gäbe es das Problem, dass auf dem Grundstück zwar Platz für die Feuerwache sei, aber die dazugehörigen Stellflächen der 12 Kameraden auf dem dahinterliegenden Grundstück errichtet werden müssten. Laut Flächennutzungsplan handle es sich dabei um Grünfläche, demzufolge sei eine Genehmigung vom Landkreis sehr unwahrscheinlich. Die Bauvorlage der FW-Klausdorf liegt vor und sei in Bearbeitung beim Landkreis. Es fehlen noch die Stellungnahmen des Denkmal- und des Umweltschutzes. Für die FW-Mellensee sei eine grundsätzliche Bewertung nach § 34 BauGB möglich. Die Anordnung der Stellflächen seien seitens des Landkreises bemängelt worden. Eine weitere Klärung mit dem Landkreis stehe noch aus.
- Es wurden beide Förderanträge für die Brandschutzkonzepte der Grundschulen Mellensee und Sperenberg gestellt und abgelehnt. Zu beiden Fällen wurden die Widersprüche heute versendet. Für die Grundschule Mellensee sei die Ausschreibung bereits veröffentlicht. Der Ausführungsbeginn sei noch offen. Die Ausschreibung für die Grundschule Sperenberg sei ebenfalls bereits veröffentlicht. Während der Bauanlaufberatung wurde sich geeinigt, dass in bestimmten Bereichen noch umgeplant werden müsse. Es müsse noch einmal eine Bestandsaufnahme des jetzigen Schulgebäudes gemacht werden, um ein möglicherweise preisgünstigeres Konzept für die Überbrückung des Übergangs des Hortgebäudes zum Schulgelände zu finden.
- Die Container für die Containerbauschule Sperenberg sollen bereits aufgebaut sein. Derzeit erfolge der Innenausbau. Während einer Baubegehung mit dem Brandschutzprüfer, wurden einige Punkte festgestellt, die während des Baus beachtet werden sollen. Ein Protokoll sei vorhanden. Es herrsche Unzufriedenheit mit der Arbeit des Planers bzw. der Baubetreuung. Zum Beispiel sollen kaum Protokolle vorhanden sein. Der Stromanschluss sei beim Versorger beauftragt. Es sei ein gesonderter Hausanschluss notwendig, da

durch Gleichheitsberechnung die Container mit Strom beheizt werden sollen. Der Zähler-schrank sei, in Anbetracht des Zeitpunkts der Übergabe (21. August), beschränkt aus-geschrieben. Der Bau der Außenanlagen wurde beauftragt. Es soll festgestellt worden sein, dass eine Beleuchtung auf dem hinteren Schulhof fehlt. Bei einem Anbieter für Straßen-beleuchtung sollen vorübergehend drei Außenleuchten organisiert werden. Die Brandmel-dealarmierung und das Datennetz sollen in den Container angeschlossen werden.

- Beim Strandbad Mellensee sei die Bauverwaltung dabei, die letzten Abnahmen durchzu-führen. Die förderfähigen Leistungen wurden bis zum 30.06.23 abgeschlossen. Es könne zu einem Rechtsstreit mit dem Tischler kommen, da Türblätter angeblich vorhanden seien, jedoch seit acht Wochen Fehlen und vom Tischler keine Reaktion erfolge. Die Ab-rechnung der Fördermittel für dieses Objekt soll bis Ende August erfolgen. Für das Strand-bad Klausdorf gäbe es derzeit keine Vorhaben.
- Da es im März zu einem Wasserschaden im GAG-Gebäude gekommen sei und sich dort das Archiv des Bauamtes befände, müssen die dortigen Unterlagen zu Sanierungszwe-cken ausgelagert werden. Man sei auf der Suche nach einem Umzugsunternehmen, das für diese Zeit einen Container auf das Grundstück stellen soll. Eine Einlagerung oberhalb der Feuerwehr Sperenberg sei schon einmal Thema gewesen, jedoch müsse erst die Sta-tik geprüft werden.
- Die Planung der Gehwegsanierung Mellensee – Klausdorf sei in den letzten Zügen. Der ehemalige Teamleiter der Bauverwaltung habe hierfür Fördermittel beantragt. Die Förder-mittelstelle beruhe aber darauf, dass möglichst der gesamte Gehweg auf 1,80 m Breite angelegt wird. Geplant waren 1,50 m, derzeit seien es 1,20 m. 1,50 m seien aus Sicht der Bauverwaltung ausreichend. Bei bestimmten Bereichen sei ein Ausbau auf 1,80 m nicht möglich, da der Gehweg zu schmal sei. Mit der Fördermittelstelle sei es so abgesprochen, dass da, wo 1,80 m gebaut werden könne, dies auch so gebaut werde und die restlichen Bereiche die 1,50 m einhalten. Es gäbe dann auch die Problematik, dass einige Grund-stückszufahrten ungewöhnlich gestaltet werden müssen, da aufgrund der Breite eventu-elle Höhendifferenzen zu den Grundstücken ausgeglichen werden müssen. Die Aus-schreibung der Leistung soll im August 2023 und der voraussichtliche Ausführungstermin soll im September/Okttober 2023 erfolgen. Dies hänge von den Kapazitäten und Preisen der Unternehmen ab. Bei zu hohen Kosten, würde die Bauverwaltung die Ausschreibung in das Frühjahr 2024 verlegen. Aufgrund der Tatsache, dass Fördermittel in Anspruch genommen werden und dazu noch Infrastrukturmittel von knapp über 100.000 €, die jedes Jahr für Straßen- und Gehwegerneuerungen zur Verfügung stehen, haben, werden die kompletten 1 Millionen € nicht benötigt. Die Bauverwaltung schlage vor, in anderen Orts-teilen zu schauen, wo am dringlichsten Handlungsbedarf sei.
- Die beschränkte Ausschreibung für die Elektroversorgung Fernneuendorf sei zum heuti-gen Tage erfolgt. Submission sei in ungefähr vier Wochen. Nach aktueller Kostenschät-zung seien 10.000 € eingeplant. Es werde beabsichtigt, die Erdarbeiten mit dem Bauhof durchzuführen.
- Eine Aufschlüsselung der B-Pläne soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ein Mitglied der Fraktion SPD fragt nach, wie hoch der Prozentsatz der Fördermittel sei.

Der Teamleiter der Bauverwaltung antwortet, dass der Prozentsatz der Fördermittel 75 % beträgt und diese vermutlich über das Landesstraßenbauamt laufen. Er ist sich dabei aber nicht hundert-prozentig sicher und wird die Prozentzahl, falls fehlerhaft, im Protokoll aktualisieren.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee bittet, beim Restbudget für den Gehwegbau die Anbindung der barrierefreien Bushaltestellen, die keinen Gehweg haben, zu berücksichtigen. Als Beispiel wird die Bushaltestelle in Rehagen aufgeführt,

welche Personen im Rollstuhl nicht erreichen können. Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee betont, dass ein Gehweg bei barrierefreien Bushaltestellen verpflichtend sei.

Ein Mitglied der Fraktion SPD wirft ein, dass das Straßenbauamt in seinen Stellungnahmen den Hinweis gebe, dass das Oberflächenwasser von den Bushaltestellen nicht auf die Landesstraßen geführt werden dürfe. Es wird angemerkt, dass es vor der Sporthalle in Mellensee auch keine Regenentwässerung der Landesstraße gäbe.

Der Vorsitzende der GV bittet darum, noch einmal mit der Kämmerin zu sprechen, da Teile des Restbudgets schon verplant seien.

Ein Mitglied der Fraktion SPD fragt nach, wie der Brandschutz beim Containerbau in Sperenberg geplant sei, ob eine BMZ vorgesehen sei.

Der Teamleiter der Bauverwaltung antwortet, es gäbe an allen Ausgängen die Möglichkeit zur Alarmierung, die im Sekretariat auflaufe.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin aus Klausdorf kommt auf das Schreiben des Einwohners der um Richtigstellung bat zurück. Sie habe gehört, dass es ihm anonym in den Briefkasten gesteckt worden sei und fragt, ob die anonyme Person zu feige sei, so etwas nicht selbst zu klären. Sie kritisiert den Ablauf der gesamten Thematik. Des Weiteren fragt sie, warum das mit dem Bürgersteig in der Zossener Straße nicht funktioniere, es sollte im November 2022 komplett abgeschlossen sein. Sie fragt nach dem Zeitpunkt des Baubeginns.

Der Vorsitzende der GV antwortet, dass, wie bereits der Teamleiter der Bauverwaltung erwähnt habe, die Planungen bereits abgeschlossen sind und der Ausschreibungsprozess beginne. Er gehe von einem Baubeginn im September/Oktober aus.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass Problematiken in der Planung aufgetreten seien, welche im Vorfeld nicht absehbar gewesen wären. Der Gehweg gehe teilweise über Privatgrundstücke, laufe an Bäumen vorbei, es gäbe verschiedenen Breiten und unterschiedliche Zugänge zu den Grundstückseinfahrten, welche beachtet werden müssen. Die Genehmigung vom Landesstraßenbauamt stand lange aus.

Die Einwohnerin aus Klausdorf fragt, wie lange die Gemeinde noch warten wolle, bis sie Klimaschutzmaßnahmen festlege. Sie habe 2021 mit anderen Einwohnern einen Brief geschrieben, dass die Gemeinde schrittweise Ziele festlegen solle. Der Brief wurde verteilt, jedoch soll der Bürgermeister die Weiterleitung an die Mitarbeiter verweigert haben. Sie habe nicht eine Reaktion bekommen und betont den Ernst der Lage.

Der Vorsitzende wirft ein, dass die Stelle eines Klimamanagers in der Gemeinde geschaffen werden solle. Dabei gehe es auch um Fördermittel, dass Projekte vom Klimamanager für die Gemeinde erarbeitet und umgesetzt werden.

Die Einwohnerin aus Klausdorf bringt dem entgegen, dass man auch viele Dinge ohne Geld machen könne. Die Gemeinde könne ja am Wochenende durch die Ortsteile fahren und Einnahmen mit Falschparkern erzielen. Zuletzt fragt sie, warum wiederholt schriftliche Anfragen ignoriert werden. Sie habe vor der letzten Sitzung, genau am Sitzungstag, einen Brief geschrieben, der an die entsprechende Person weitergeleitet wurde und keine Antwort erhalten.

Der Vorsitzende sagt, die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes solle dieses Thema mitnehmen, da man wenigstens eine Antwort oder einen Eingangsbescheid erwarten könne.

Ein Einwohner aus Klausdorf fragt den Teamleiter der Bauverwaltung, ob die Bürger an der Planung des Radwegekonzepts beteiligt werden.

Der Teamleiter der Bauverwaltung antwortet, dass es einen Beschluss gäbe, nach welchem ein Radwegekonzept erstellt werden solle, wenn es gefördert werden würde. Er halte es für wichtig, auch wenn es nicht gefördert werden würde, jedoch sei die Wahrscheinlichkeit zur Förderung hoch. Danach würde es sicherlich eine große öffentliche Diskussion geben. Es müssten ausführliche Erläuterungen geschrieben werden, wie die Anbindung an die anderen Kommunen erfolge werde. Er wisse nicht, wann die Fördergelder kommen. Er vermutet Ende des Jahres, Anfang nächsten Jahres.

Der vom Vorsitzenden anfangs erwähnte Einwohner aus Sperenberg fragt das Ordnungsamt, wohin sein Schreiben gegangen sei. Er habe keine Antwort erhalten.

Die Teamleiterin des Ordnungsamtes antwortet, sie habe ihre Antworten an Herr Zehler und Frau Gast geschickt.

Der Vorsitzende wirft ein, dass er die Antworten kurz vor der Sitzung bekommen habe und bittet die Verwaltung um weitere Prüfung.

Der Einwohner aus Sperenberg fragt die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes, ob sie während der Arbeitszeit auf Facebook aktiv sei.

Sie verneint dies.

Er fragt, ob sie am Donnerstag den 13.07.2023 frei gehabt hatte.

Sie verneint dies ebenfalls.

Zu 7. Bekanntgabe der Zugriffsrechte auf den Vorsitz der Ausschüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er am 03.07.2023 ein Schreiben zur Neugründung einer Fraktion erhalten habe. Er verkündet den Zusammenschluss der Fraktion 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee und der Fraktion Freie Wähler zur Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee. Mit der Neugründung wurde ein Antrag auf Neubesetzung der Ausschüsse gestellt. Gleichzeitig habe der Einreicher auf die Neuberechnung der Zugriffsrechte auf die Ausschussvorsitze verzichtet, sodass jetzt in der Folge nur die Neubesetzung der Ausschüsse zu beschließen sei. Die Fraktion der UWG musste in den Ausschüssen und dem Hauptausschuss jeweils einen Sitz abgeben, um dem Antrag der neugebildeten Fraktion Rechnung zu tragen. Es sei erforderlich, analog zur letzten Sitzung, die Sitzverteilung in den Ausschüssen neu zu beschließen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es im Vorfeld keine Anfragen gibt.

Zu 8. BSV 210/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im Hauptausschuss

Beschluss-Nr.: 502/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee wählt durch offenen Wahlbeschluss gemäß § 49 Abs. 2 S. 1 BbgKVerf nachfolgende Mitglieder der Gemeindevertretung sowie deren Vertreter in den **Hauptausschuss**:

Fraktion UWG (Vorsitz)	-	2 Sitze	-	Maik Tscherwinka
			-	Wilfried Borkowski

Fraktion CDU	-	1 Sitz	-	Andreas Thiele
Fraktion DIE LINKE	-	1 Sitz	-	Judith Kruppa
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	-	1 Sitz	-	Dirk Pehnert
Fraktion SPD	-	1 Sitz	-	Ingo Koch
Bürgermeister	-	1 Sitz		

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

Fraktion UWG	Udo Keiler	Christian Glienick
Fraktion CDU	Dargo Porath	Torsten Rarrasch
Fraktion DIE LINKE	Doreen Schulze	Tobias Janke
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	Milan Hänsel	Antje Schuster
Fraktion SPD	Julia Vogel	

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 9. BSV 211/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im Bauausschuss

Beschluss-Nr.: 503/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Sitzverteilung und namentliche Besetzung des Bauausschusses:

Fraktion UWG	-	1 Sitz	-	Wilfried Borkowski
Fraktion CDU	-	1 Sitz	-	Dargo Porath
Fraktion DIE LINKE (Vorsitz)	-	1 Sitz	-	Doreen Schulze
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	-	1 Sitz	-	Milan Hänsel
Fraktion SPD	-	1 Sitz	-	Ingo Koch

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

Fraktion UWG	Udo Keiler	
Fraktion CDU	Torsten Rarrasch	Andreas Thiele
Fraktion DIE LINKE	Judith Kruppa	Tobias Janke
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	Dirk Pehnert	Antje Schuster
Fraktion SPD	Julia Vogel	

Abstimmungsverhältnis: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen angenommen

Zu 10. BSV 212/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im FW-Ausschuss

Beschluss-Nr.: 504/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Sitzverteilung und namentliche Besetzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

Fraktion UWG (Vorsitz)	-	1 Sitz	-	Udo Keiler
Fraktion CDU	-	1 Sitz	-	Torsten Rarrasch
Fraktion DIE LINKE	-	1 Sitz	-	Judith Kruppa
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	-	1 Sitz	-	Dirk Pehnert
Fraktion SPD	-	1 Sitz	-	Julia Vogel

	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Fraktion UWG	Maik Tscherwinka	
Fraktion CDU	Dargo Porath	Andreas Thiele
Fraktion DIE LINKE	Tobias Janke	Doreen Schulze
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	Antje Schuster	Milan Hänsel
Fraktion SPD	Ingo Koch	

Abstimmungsverhältnis: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Zu 11. BSV 213/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im BSK-Ausschuss

Beschluss-Nr.: 505/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Sitzverteilung und namentliche Besetzung des **Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses**:

Fraktion UWG (Vorsitz)	-	1 Sitz	-	Maik Tscherwinka
Fraktion CDU	-	1 Sitz	-	Torsten Rarrasch
Fraktion DIE LINKE	-	1 Sitz	-	Tobias Janke
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	-	1 Sitz	-	Antje Schuster
Fraktion SPD	-	1 Sitz	-	Julia Vogel

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

Fraktion UWG	Christian Glienick	
Fraktion CDU	Andreas Thiele	Dargo Porath
Fraktion DIE LINKE	Doreen Schulze	Judith Kruppa
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	Dirk Pehnert	Milan Hänsel
Fraktion SPD	Ingo Koch	

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Zu 12. BSV 214/45/2023 - Neubesetzung der Mitglieder u. Stellvertreter im RP-Ausschuss

Beschluss-Nr.: 506/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Sitzverteilung und namentliche Besetzung des **Rechnungsprüfungsausschusses**:

Fraktion UWG	-	1 Sitz	-	Udo Keiler
Fraktion CDU (Vorsitz)	-	1 Sitz	-	Andreas Thiele

Fraktion DIE LINKE	-	1 Sitz	-	Judith Kruppa
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	-	1 Sitz	-	Dirk Pehnert
Fraktion SPD	-	1 Sitz	-	Ingo Koch

	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Fraktion UWG	Maik Tscherwinka	
Fraktion CDU	Dargo Porath	Torsten Rarrasch
Fraktion DIE LINKE	Tobias Janke	Doreen Schulze
Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee	Antje Schuster	Milan Hänsel
Fraktion SPD	Julia Vogel	

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	angenommen
-------------------------------	---	------------

Zu 13. BSV 215/45/2023 - Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den BSK-Ausschuss

Der Vorsitzende der GV verkündet, dass die ehemalige sachkundige Einwohnerin des BSK-Ausschusses, Fr. Vogel, ein Mandat in der Gemeindeverwaltung erhalten hat, dadurch habe die Fraktion SPD ein erneutes Vorschlagsrecht auf einen sachkundigen Einwohner und hat hier Frau Sigrid Müller benannt.

Ein Mitglied der Fraktion SPD fügt hinzu, dass Frau Müller schon aus früheren Jahren als sachkundige Einwohnerin im BSK-Ausschuss, als Seniorenbeiratschefin und als ehemalige Gemeindevertreterin bekannt sei.

Beschluss-Nr.: 507/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beruft gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktion SPD die nachfolgende sachkundige Einwohnerin in den ständigen, beratenden Ausschuss:

- BSK-Ausschuss:
Frau Sigrid Müller

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	angenommen
-------------------------------	---	------------

Zu 14. BSV 216/45/2023 - Städtebaulicher Vertrag, B-Plan 16-02 „Wohnen am Mellensee“

Der Vorsitzende der GV stellt fest, dass der Beschlussvorschlag noch nicht im Bauausschuss vorlag.

Der Teamleiter der Bauverwaltung bezieht dazu Stellung und merkt an, dass eine Vorlage im Bauausschuss noch nicht möglich war und das deswegen kurzfristig auf die Tagesordnung setzen lies. Wenn der städtebauliche Vertrag angegangen wird und der jetzige Investor aus der Verantwortung entlassen und dem Unternehmen GFB gGmbH die Bauverpflichtung und die Betreuung überträgt, sei mit einem Baubeginn der Kita im Frühjahr 2024 zu rechnen, da es sich um eine Modulbauweise handeln werde. Die Baugenehmigung liege vor und die Unterlagen habe er der GV auch mitgegeben. Alle Informationen seien gegeben. Wenn der Beschluss heute nicht gefasst werde, kriegen wir die Kita vom jetzigen Träger nicht. Das heißt, laut Erschließungsvertrag habe er zwar die Verpflichtung die Kita zu bauen, er habe aber keinerlei Konsequenzen, wenn er die Kita nicht baue. Er sagt, hier gäbe es die Möglichkeit, durch die Veränderung der Verträge, die Kita schnellstmöglich zu errichten, um Ende 2024/Anfang 2025 über 90 Kitaplätze zu verfügen. Er bitte um Zustimmung der Beschlussfassung. Des Weiteren habe er noch eine Anmerkung zur Anwaltskanzlei. Die Kosten, welche entstehen, sollen in einer entsprechenden Vereinbarung auf den Vorhabenträger des B-Plans übergehen, sodass die Gemeinde keine Kosten tragen müsse. Es werde eine entsprechende Kostenvereinbarung erstellt, die juristisch so gefasst sei, dass der Träger sich dem nicht entziehen könne.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee merkt an, dass ein schnelles Handeln unstrittig sei. Es ginge nur darum, wer die Kita baue, deswegen ist die Zustimmung wichtig. Beim Betreibervertrag müsse die Gemeinde sowieso den Bau finanzieren, es werde niemand die Kosten übernehmen. Wichtig wäre nur, daraus für die nächsten B-Pläne zu lernen und jetzt einen festen Zeitplan zu haben. Er fragt sich, ob es überhaupt mögliche wäre den Vorhabenträger zu sanktionieren, da er ja nur einspringe.

Der Teamleiter der Bauverwaltung antwortet, dass dies genau die Punkte seien, die mit dem Anwalt zu klären wären. Vor Abschluss des Vertrages werde dieser sowieso der GV vorgelegt.

Beschluss-Nr.: 508/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, den Städtebaulichen Vertrag vom 24.03.2021 bzgl. des B-Plans 16-02 „Wohnen am Mellensee“ unter Hinzuziehung einer Anwaltskanzlei so abzuändern, dass die Mitra 17.Projekt UG vertreten durch die GF Frau Ragna Raue aus den Verpflichtungen zur Errichtung der Kita entbunden wird. Die Entbindung erfolgt erst, wenn die GFB gGmbH diese Bauverpflichtung vertraglich zusichert.

Die durch diesen Geschäftsvorfall entstehenden Kosten trägt die Mitra 17.Projekt UG vertreten durch die GF Frau Ragna Raue. Hierzu ist eine Kostenübernahme vertraglich mit Bürgerschaftsstellung abzuschließen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Zu 15. MV 24/45/2023 - überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Der Vorsitzende legt fest, da die stellvertretende Bürgermeisterin und Teamleiterin der Kämmerei kurzfristig erkrankt und bei ihr im Vorfeld keine Fragen eingegangen seien, man den TOP auf die Septembersitzung der GV verlegen müsse.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee fragt nach, in welchem Rhythmus die Information über überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen an die Gemeindevertreter vorgelegt werden müsse.

Der Vorsitzende verweist hier auf eine schriftliche Anfrage an die Kämmerin.

Zu 16. Antrag auf BSV - Bereitstellung einer Fläche im OT Kummersdorf-Gut für die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die Kriege in Europa (CDU)

Der Vorsitzende merkt an, dass der Antrag bereits Ende April an den Bauausschuss verwiesen wurde.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE sagt, dass sich damit im Bauausschuss ausführlich beschäftigt wurde. Es seien zwar noch Fragen zur Pflege und Umsetzung des Denkmals offen, jedoch gäbe es keine Bedenken.

Beschluss-Nr.: 509/45/2023

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt: Die Verwaltung wird aufgefordert eine Fläche in Höhe der Konsumstraße 5 im Ortsteil Kummersdorf-Gut für ein Denkmal zur Erinnerung an die Kriege in Europa zur Verfügung zu stellen. Der Verein Museum Kummersdorf-Gut wird sich um die Errichtung des Denkmals kümmern – Kosten entstehen der Gemeinde hierbei nicht, die Pflege wird vom Museum übernommen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Zu 17. Antrag auf BSV - Anpassung des Steuerhebesatzes (SPD)

Der Vorsitzende merkt an, dass während der letzten Sitzung kein Vertreter der Fraktion SPD anwesend war, deshalb wurde der TOP auf diese Sitzung verlagt.

Ein Mitglied der Fraktion SPD sagt, dass, wie in der Begründung schon festgestellt, es für die Bürgerinnen und Bürger keine Mehrbelastung geben solle, was auch in der Stellungnahme der Verwaltung ersichtlich sei. Er halte es für sinnvoll, es in der Gemeinde festzulegen, dass für nächstes Jahr der Hebesatz entsprechend geändert werde, um keine finanzielle Mehrbelastung für die Bürger zu haben.

Das Mitglied der SPD schlägt noch eine Änderung des letzten Satzes vor: Der Hebesatz ist entsprechend bis zum Jahr 2024 neu zu berechnen und zu beschließen.

Beschluss-Nr.: 510/45/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Summe der Einnahmen aus der neu berechneten Grundsteuer die bisher erzielten Einnahmen aus dieser Steuer nicht oder nur geringfügig übersteigt. Der Hebesatz ist entsprechend bis zum Jahr 2024 neu zu berechnen und zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis:

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

Zu 18. Antrag auf BSV - Gleichstellung der Kinder- und Jugendbeauftragten mit sachkundigen Einwohnern (GV)

Da der Vorsitzende der GV als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte in dieser Angelegenheit als befangen gilt und die Vertreterin heute nicht anwesend ist, wird der TOP 18 auf die Sitzung der Gemeindevertretung im September vertagt.

Zu 19. Aktueller Sachstand zum Kita-Neubau in der Gemeinde Am Mellensee gemäß Beschluss 415/39/2023 vom 17.01.2023

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes sagt, der Straßenlandübertragungsvertrag mit Auflassung B-Plan „Rehagener Bahnhofstr.“ sei Teil der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil, da sei derzeit das Verfahren gestoppt. Sie hoffe, den Erweiterungsbau Rehagen im Laufe des Herbsts eröffnen zu können.

Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt, dass der Erweiterungsbau Rehagen voraussichtlich Mitte bis Ende August fertiggestellt sein werde, sodass dieser spätestens Anfang September genutzt werden könne. Es seien noch kleinere Arbeiten bezüglich des Brandschutzes offen.

Die Arbeiten im Untergrund für den Kita-Hortbau Mellensee sollen in den nächsten Tagen beginnen. Es kam zu Verzögerungen, da das Bauunternehmen eine Beantragung bei der unteren Wasserbehörde wegen der Einbringung der Baustraße, welche nicht notwendig gewesen war, gemacht hatte.

Er sagt, man müsse sich mittelfristig Gedanken um den Bauhof machen. Wichtig wäre, nicht unnötig Geld in den jetzigen Bauhof zu investieren, da er an dieser Stelle nicht bleiben kann. Die katastrophalen Bedingungen müssen geändert werden. Man schaue derzeit, wo man sich mittelfristig für die nächsten 1-3 Jahre einmieten könne. Weitere Informationen dazu soll es in der September-Sitzung geben.

Zu 20. Weiterer Umgang mit der Mitgliedschaft im Nahverkehrsbeirat TF

Der Vorsitzende teilt mit, dass der GV Dirk Pehnert sein Amt als Mitglied im Nahverkehrsbeirat TF aufgeben möchte. Vor der Beschlussfassung müsse geklärt werden, ob der alte Beschluss aufgehoben und an den Bürgermeister wieder abgegeben wird oder die Position weiterhin in der GV bleibt. Dazu müsse sich aber jemand bereiterklären, die Position zu übernehmen.

Ein Mitglied der Fraktion CDU findet es schade, dass Herr Pehnert den Posten abgibt und fragt, ob es möglich wäre den Posten bis zur nächsten Bürgermeister-Wahl weiter zu besetzen und dann an den Bürgermeister zu übergeben.

Herr Pehnert antwortet, dass dies möglich sei. Der Entschluss wurde damals gefasst, weil der Rufbus sonst nicht gekommen wäre. Er erzählt, dass am Nahverkehrsbeirat fast nur Bürgermeister oder dessen Vertreter teilnehmen.

Der Vorsitzende sagt, die Verwaltung solle den Aufhebungsbeschluss raussuchen und den Beschluss in die Oktober-Sitzung aufnehmen.

Zu 21. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee teilt mit, dass die Schule am Wochenende vor dem Saalower Feuerwehrfest am 16.09.2023 eine Aufführung in Sperenberg veranstalte. Dafür benötige sie die gemeindeeigene Bühne, welche ihr aber abgesagt wurde. Er appelliere ans Bauamt und fragt, ob es möglich wäre, die Bühne für Donnerstag und Freitag (14.09. – 15.09.2023) zuzusagen und Freitagabend oder Samstagmorgen die Bühne wieder nach Saalow umzubauen. Mit dem Feuerwehrverein Saalow hätte er schon gesprochen, ihnen würde das ausreichen, wenn die Bühne Samstag bis 10:00 Uhr aufgebaut wäre.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erwähnt, dass nur zwei von sieben aktiven Bauhof-Mitarbeiter im Dienst seien. Zwei Stellen sollen neu besetzt werden, bis wann sei aber unklar. Wenn genug Mitarbeiter zur Verfügung stehen, spräche nichts dagegen.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee fragt, warum die Bedenken und die unbedingten Änderungen des Anwalts nach dem Sechs-Augen-Gespräch zwischen dem Investor, Bürgermeister sowie dem Teamleiter der Bauverwaltung nicht in den städtebaulichen Vertrag Rehagener Straße eingeflossen seien. Und warum die GV nicht über die Bedenken des Anwalts zu Beschlussfassung informiert wurde. Die einzige Antwort, die er erhalten habe, kam vom ehemaligen Teamleiter der Bauverwaltung, welche lautet: „Das lag an meinem Unterstellungsverhältnis gegenüber dem Bürgermeister“.

Ein Mitglied der Fraktion CDU habe gehört, dass die Kitaleiterin in Saalow und dessen Stellvertretung gekündigt haben sollen. Dies sei die Zweite von vier Kitas mit Problemen in der Leitung. Es gäbe offensichtlich Problem zwischen den Führungskräften der Kitas und der Verwaltung. Er fragt das Schulamtes, welche Gründe für die Probleme vorliegen und welche Maßnahmen eingeleitet wurden oder werden, um eine professionelle Kitabetreuung zu gewährleisten.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes antwortet, dass die Personalhoheit bei der Verwaltung liege und keine Sache der Öffentlichkeit sei. Die Stellen seien ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren sei gelaufen.

Das Mitglied der Fraktion CDU verlangt eine Lösung der Ursache des Problems und nicht immer nur eine Kompensation der Folgen.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes sagt, dies seien interne Maßnahmen, die gemeinsam mit den Leitungsteams getroffen werden. Die Leitung und die stellvertretende Leitung der Kita Saalow sollen von sich aus beschlossen haben, die Position aufzugeben.

Das Mitglied der Fraktion CDU fragt nach, ob die Kitaleitung in Saalow gekündigt habe.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes bejaht dies, da sich anderweitig orientiert wurde.

Ein Mitglied der Fraktion UWG habe eine Anfrage und Information bezüglich des Bürgermeisterwahlkampfes. In der letzten Woche sei ein Artikel in der MAZ mit der Überschrift „Unterstützt die AfD den UWG Kandidaten?“ erschienen, welcher zu großen Teilen aus Spekulationen bestehen solle. Er selbst richte sich an die Kandidaten. Er zitiert die Worte von Frau Berkholz: „Wenn Herr Eilenberger sich, als Mitglied einer kirchlichen Organisation, mit dem Hetzen gegen Migranten, wie es in der gestrigen Veranstaltung der Fall war, anfreunden kann, ist das seine Entscheidung.“ Dazu komme der Kommentar der Redakteurin Frau Abromeit: „Dabei bezieht sie sich auf den Bürgerdialog der AfD am 04.07.2023 in Sperenberg.“ Fakt sei, dass Herr Eilenberger am 04.07.2023 nicht in Sperenberg auf der Veranstaltung war, sondern sich gleichzeitig mit Frau Kruppa dem Ortsbeirat Saalow vorgestellt habe. Ob in Sperenberg eine Hetze gegen Migranten vorkam, wisse er nicht. Herr Eilenberger wisse dies auch nicht, weil er daran nicht teilgenommen habe. Demzufolge habe er sich damit auch nicht „angefreundet“, aber es lese sich so, dass Herr Eilenberger an dieser Veranstaltung teilnahm.

Das Mitglied der Fraktion CDU soll von Leuten angesprochen worden sein, welche gefragt haben sollen, warum Herr Eilenberger zur AfD gehe und gegen Migranten hetze. Dies sei eine Falschaussage und wäre zur Zeit des Bürgermeisterwahlkampfes unfair. Er erwarte eine Richtigstellung von Frau Berkholz oder Frau Abromeit, welche beide diesen Zusammenhang hergestellt haben sollen. Frau Abromeit solle bei der AfD Vorsitzenden angefragt haben. Diese soll erklärt haben, warum sie selber nicht antrete und nicht wisse, woher das Gerücht komme, dass sie den UWG Kandidaten unterstützen solle. Über den MAZ-Artikel solle eine Meinung aufgedrückt werden.

Der Vorsitzende bittet noch einmal um fairen Bürgermeisterwahlkampf.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee wünscht sich einen klaren Menschenverstand. Sie appelliere an alle, keine frauenfeindlichen Sachen zu äußern. Man solle darauf achten, was den Kindern vorgelebt werde. Des Weiteren wünsche sie sich ein Zugehen der Mitglieder der Fraktionen und möchte, dass die Mitglieder, die frauenfeindliche Sachen posten, ausgebremst werden.

Ein Mitglied der Fraktion CDU möchte auf die abgebrochene Sitzung vom 02.05.23 zurückkommen. Die Kommunalaufsicht habe dem widersprochen, was durch Frau Berkholz und dem Vorsitzenden dargelegt wurde. Die Sitzung hätte nicht abgebrochen werden dürfen. Als Konsequenz wünsche er sich, dass die Geschäftsordnung angepasst werden müsse. Da eine Anpassung einige Zeit benötige, fragt er, wie die Situation bis dahin gehandhabt werde.

Der Vorsitzende stimmt zu, dass sich der Geschäftsordnung angenommen werden müsse. Er ginge fälschlicherweise davon aus, dass Änderungen zur Kommunalaufsicht zur Prüfung geschickt werden, da Rechtsfehler sonst früher aufgefallen wären. Die Geschäftsordnung gebe den Abbruch der Sitzung wieder, welcher nicht rechtskonform war, weil in der Kommunalverfassung zwar Voraussetzungen gegeben seien, aber keine Reglementierungen, wenn dies nicht eingehalten werde. Die Geschäftsordnung müsse rechtssicher gestaltet werden. Man müsse die missverständlichen oder falschen Formulierungen abändern. Er wünsche sich dies bis zum Ende des Jahres. Unabhängig davon, ob er Zuarbeit aus den Fraktionen erhalte, werde er sich mit der stellvertretenden Vorsitzenden und der Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes zusammensetzen.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes habe dem nichts weiter hinzuzufügen.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee sagt, dass die Kommunalaufsicht eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben habe, jedoch stehe dort auch, dass wichtige Unterlagen der Kommunalaufsicht bis heute nicht vorgelegt wurden, um es abschließend beurteilen zu können. Es stehe geschrieben, dass der spezielle Fall nicht geprüft werden könne, weil die Unterlagen nicht eingereicht wurden.

Der Vorsitzende sagt, dass die Kommunalverfassung vorsieht, dass Unterlagen vorliegen müssen, jedoch keine Reglementarien formuliert seien. Dahingehend sei der § 2 Abs. 2 zu prüfen, ob dieser rechtswidrig sei.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler - 3Punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee sagt, dass er trotz dessen der gleichen Meinung sei, dass die Geschäftsordnung dichter an die Kommunalverfassung liegen müsse. Es werde immer so sein, dass man durch jeden neuen Fall weiter sensibilisiert werde.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ist der Meinung, dass der Abbruch nicht notwendig gewesen war. Für genaueres müsse er auch einen Anwalt fragen.

Ein Mitglied der Fraktion SPD kann sich dem nur anschließen. Ob die Geschäftsordnung dann wirklich rechtssicher sei, müsse von anderen Personen überprüft werden. Er sei dafür, dass wenn Missstände aufgezeigt werden, diese zeitnah geändert werden.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Vorredner an.

Der Vorsitzende bestimmt, dass dies so schnell wie möglich nach der Sommerpause angegangen werde. Es sei so, dass eine Satzung erst dann rechtssicher sei, wenn jemand dagegen geklagt hat. Und die Satzungen schreiben, in der Regel, Rechtsgelehrte.

Ein Mitglied der Fraktion UWG hat eine Frage zur Ausschreibung der Kita- und Hortverpflegung an die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes. Er fragt, ob die Teamleiterin das gesamte Projekt federführend leite, da sie Rechtsbeistand in Anspruch genommen habe.

Die Teamleiterin des Hauptamtes bejaht dies.

Das Mitglied der Fraktion UWG fragt, ob die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes den Gesamtrahmen der Kosten zum Thema Anwalt und Rechtsberatung nennen könne.

Die Teamleiterin antwortet, dass die Schlussabrechnung noch nicht gelaufen sei. Man sei bei beiden Verfahren bei knapp über 20.000 €

Das Mitglied der UWG fragt nach, wann die Schlussabrechnung da sein werde.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes antwortet, und geht von einer Schlussabrechnung im Herbst aus.

Das Mitglied der UWG fragt, ob man bei insgesamt 20.000 € sei.

Die Teamleiterin des Hauptamtes antwortet, dass es sich dabei um 20.000 € pro Verfahren handelt, einmal die Schule und der Hort, und die Kita.

Das Mitglied der UWG fasst zusammen, dass man bei der Vergabe der Hort- und Kindertagesstätten Verpflegung bislang 40.000 € nur an Rechtsbeistandskosten habe.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes bestätigt dies.

Zu 22. Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anfragen oder sonstige Anmerkungen.

20:38 Uhr: Der Vorsitzende beendet damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Am Mellensee, den 12.10.2023



M. Tscherwinka
Vors. d. Gemeindevertretung